

## **Niederschrift der 22. Sitzung des LG GDI-SH**

Termin: Montag, 28.05.2018  
Ort: MILI

### **Zu TOP 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden Herr Schlüter eröffnet und die Anwesenden werden begrüßt. Die Beschlussfähigkeit ist mit 6 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern gegeben. Frau Dr. Witez aus dem MELUND wird vertreten durch Frau Schaltenbrand.

### **Zu TOP 2) Festlegung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung ergibt sich wie folgt:

#### **TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

- IV 546

#### **TOP 2 Festlegung der Tagesordnung**

- IV 546

#### **TOP 3 Vorläufige Niederschrift der Sitzung am 13.02.2018**

- Beschluss

#### **TOP 4 Sitzung des LG GDI-DE am 17./18.04.2018**

- Bericht IV 546

#### **TOP 5 Geschäftsbericht 2017 und Geschäftsplan 2018 der GDI-DE**

- Beschluss

#### **TOP 6 Fachtagung der Hauptverwaltungsbeamten im April**

- Bericht Kst. GDI-SH

#### **TOP 7 Zielarchitektur der GDI-SH - AG Zielarchitektur**

- Bericht Kst. GDI-SH

#### **TOP 8 Geobasisdatenmanagement - AG GBDM**

- Bericht IV 548

**TOP 9 Stand Fachnetzwerke**

- Bericht Kst. GDI-SH

**TOP 10 „Auslagerung“ der Abwicklung der GDI-SH-Tage**

- Bericht IV 548, Beschluss

**TOP 11 Tag der GDI-SH 2019 - erste Überlegungen**

- Bericht IV 548, Kst. GDI-SH

**TOP 12 Verschiedenes**

- Tag der Geodäsie am 09.06.2018 in Elmshorn

- Nächste Sitzung: 28.08.2018

**Zu TOP 3) Vorläufige Niederschrift der Sitzung am 13.02.2018**

Die Niederschrift der 21. Sitzung am 13.02.2018 wird angenommen.

Zustimmung	Enthaltung	Ablehnung
6	0	0

**TOP 4) Sitzung des LG GDI-DE am 17./18.04.2018**

Herr Schlüter berichtet über die letzte Sitzung des LG GDI-DE. Es wurde diskutiert, welche Lizenzmodelle für OpenData geeignet sind. Im Ergebnis wird es im Rahmen der GDI-DE voraussichtlich eine Empfehlung dafür geben, entweder die CC-BY Lizenz oder die Deutschlandlizenz 2.0 zu nutzen. Frau Ruhe merkt an, dass weitere Lizenzmodelle notwendig sind. Diese wurden in der AG ZA besprochen.

Ein weiteres Thema der Sitzung des LG GDI-DE war XBau/XPlanung. Für die Bearbeitung wurde im LGV in Hamburg eine zentrale Leitstelle eingerichtet. Die Arbeit wurde aufgenommen. Derzeit wird auch an einem Leitfaden für die Kommunen zum Einsatz und zur Nutzung von XBau/XPlanung gearbeitet. Dieser soll im Herbst vorliegen und könnte auch zur Information der hiesigen Kommunen genutzt werden.

**TOP 5) Geschäftsbericht 2017 und Geschäftsplan 2018 der GDI-DE**

Der Beschlussvorschlag des LG GDI-DE zum Geschäftsbericht 2017 und Geschäftsplan 2018 wurde mit 6 Zustimmungen, ohne Ablehnungen und Enthaltungen beschlossen.

Zustimmung	Enthaltung	Ablehnung
6	0	0

Frau Ruhe weist nochmal auf die Wichtigkeit einer ausreichenden der Personalstärke bei der Kst. GDI-DE hin. Das Geld aus den Ländern ist eine gute Investition. Sowohl die Koordinierungsstelle als auch die Betriebsstelle sind zentrale Säulen, die zum Erfolg aller Geodateninfrastrukturen im Deutschland beitragen.

**TOP 6) Fachtagung der Hauptverwaltungsbeamten im April**

Herr Krebs berichtet über die erweiterte Landesvorstandssitzung der Hauptverwaltungsbeamten (HVB) am 24.04.2018, an der die GDI-SH mit Frau Ruhe und den Herren Krebs und Schlüter teilgenommen hat. Ziel der Veranstaltung war, die HVB für das Thema Geodaten und INSPIRE zu sensibilisieren. Die Aspekte Ansprechpartner und Bündelung von Aufgaben wurden dabei sowohl von Seiten des Landes als auch von Seiten der HVB gesehen und begrüßt. Die notwendige Bündelung von Aufgaben im Rahmen INSPIRE (z.B. bei Fachnetzwerken) durch bspw. die beim Kreis eingerichteten Zentralen GDI-SH-Stellen oder andere geeignete Stellen auf Kreisebene ist von Bedeutung, da die Gemeinden bzw. Ämter aufgrund begrenzter personeller Ressourcen aktuell Schwierigkeiten haben, den Anforderungen aus INSPIRE gerecht zu werden. Darüber hinaus wurde auf dem Treffen auch festgestellt, dass es sinnvoll ist, wenn der Kst. GDI-SH auch von jedem Amt ein dezidiertes Ansprechpartner (z.B. bei Monitoring-Prozessen) vorliegt. Die jeweiligen Kreisvorstände der HVB wollen auf die Wichtigkeit von Ansprechpartnern und der Bündelungsfunktion in ihren Kreisgebieten hinweisen, um konkrete Ansprechpartner für die Koordinierungsstelle zu gewinnen.

Falls es dafür erforderlich ist, weitere Informationstermine oder Sitzungen durch das MILI oder die Kst. GDI-SH zu begleiten, so wird diese Unterstützung gewährleistet.

**TOP 7) Zielarchitektur der GDI-SH - AG Zielarchitektur**

Frau Ruhe berichtet über den Stand der Zielarchitektur. Zum beschlossenen Metadatenleitfaden wird es am 18.06.2018 eine Informationsveranstaltung im LVerGeo SH geben. Nachdem der Leitfaden für Darstellungsdienste die Reviews durchlaufen hat, soll es analog eine Informationsveranstaltung dazu geben. Es wird davon ausgegangen, dass der Leitfaden bis Ende September 2018 beschlossen ist. Die Leitfäden werden Bestandteil der GDI-SH Workshops sein. Frau Ruhe merkt an, dass ein ständiger Vertreter des ZIT in der AG ZA fehlt. Des Weiteren wird darüber informiert, dass technisch einige Updates der Datenbanken sowie Mapserver anstehen.

**TOP 8) Geobasisdatenmanagement - AG GBDM**

Herr Krebs berichtet über die 13. Sitzung der AG GBDM. In Zukunft sind zwei Sitzungen pro Jahr angestrebt. Zum Thema dDataBox wird berichtet, dass das Datenaustauschtool seitens der AG getestet und für tauglich befunden wurde. Ein Bedarf der dDataBox muss über den IT-Beauftragten im Fachbereich angemeldet werden.

Ein weiteres Thema, über das Herr Krebs berichtet, ist das Digitale Geländemodell (DGM). Es wurde in der AG GBDM die Frage diskutiert, ob ein neues DGM durch Laserscanbefliegung durchgeführt werden soll? Um die Frage weiter bearbeiten zu können, bittet Herr Schlüter um die Erstellung einer gemeinsamen Expertise vom LVerGeo SH und MELUND mit dem Ziel, dass diese in der nächsten Sitzung des LG GDI-SH als Tischvorlage zur Verfügung steht.

Als letztes Thema wird die Einführung des TrueDOP angesprochen. Der in der AG GBDM gefasste Beschluss, die TrueDOPs einzuführen und gleichzeitig DOP40 Daten entbehrlich zu machen, soll über einen Umlaufbeschluss im LG bekräftigt werden. Darüber beinhaltet dieser Umlaufbeschluss die neue ALKIS-Aufbereitung im Shape-Format.

**TOP 9) Stand Fachnetzwerke**

Frau Ruhe berichtet, dass das Fachnetzwerk „Bodennutzung“ bisher noch nicht behandelt wurde. Das Thema „Landwirtschaftliche Anlagen“ wurde im Monitoring gemeldet. Seitens der GDI-DE gibt es Bestrebungen, einige INSPIRE Datenmodelle zu vereinfachen. Das Fachnetzwerk Gewässer arbeitet stetig an Verbesserungen der Transformation.

**TOP 10) „Auslagerung“ der Abwicklung der GDI-SH-Tage**

Herr Schlüter stellt drei verschiedene mögliche Wege dar, wie zukünftig um die Abwicklung der GDI-SH Tage erfolgen könnte. Die Beschlussvorlage „Gründung eines Vereines zur Förderung der Geodateninfrastruktur Schleswig-Holstein (GDI-SH) e.V.“ wurde zurückgestellt. Stattdessen wurde die Idee vorgestellt, die Abwicklung über eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) zu realisieren. Eine weitere Möglichkeit wäre die Abwicklung über den Haushalt des MILI. Herr Schlüter wird zum Stand dieses Themas in der nächsten Sitzung berichten.

**TOP 11) Tag der GDI-SH 2019 - erste Überlegungen**

Das Organisationsteam wird sich in bewährter Weise mit dem GDI-SH-Tag 2019 befassen. Der Termin für den Tag der GDI-SH 2019 ist auf den 27.02 – 28.02. datiert und bereits seitens der CAU bestätigt. Frau Ruhe sieht als großen Themenkomplex XBau/XPlanung. Weiterhin soll es einen stärkeren kommunalen Block geben, der aus Fachvorträgen der kommunalen Verwaltung bestückt wird. Herr Schlüter sieht das Digitalisierungsprogramm als wichtige Säule der Veranstaltung. Es wurde vereinbart, dass die Koordinierungsstelle für das erste Treffen des Organisationsteams einlädt.

**TOP 12) Verschiedenes**

Frau Ruhe informiert über den „Tag der Geodäsie“ am 09. Juni in Elmshorn und lädt herzlich ein. Der Aktionstag der Vermessungsberufe ist Teil des offiziellen bundesweiten Tages der Geodäsie 2018.

Herr Schlüter weist darauf hin, dass die Digitale Agenda von der neuen Regierung aufgegriffen und in Form eines Digitalisierungsprogramms konkretisiert wurde. Aus Ideensammlungen werden Maßnahmensteckbriefe erstellt, die letztendlich zum Digitalisierungsprogramm führen sollen. Die Leitlinien des LVerGeo SH sind Bestandteil dieses Prozesses. Frau Ruhe weist auf die Wichtigkeit dieser Leitlinien hin, mit der das LVerGeo SH einen wichtigen Beitrag zum digitalen Wandel leisten und auch die eigene Zukunft sichern kann. Es wurde vereinbart, die Leitlinien dem Protokoll bei der Verteilung anzuhängen.